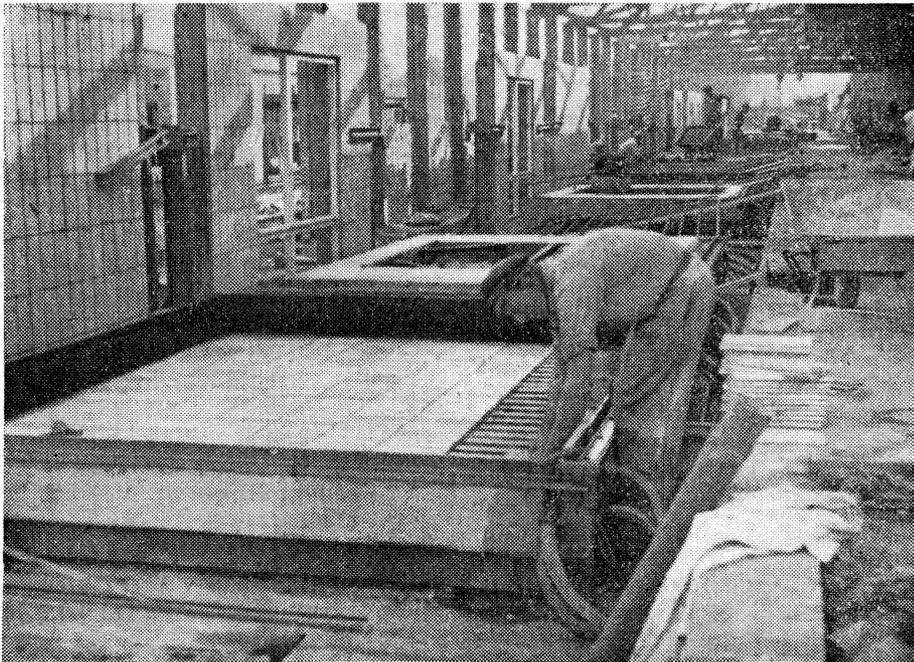


und politischen Qualifikation verantwortlich. Der Ingenieur Genosse Kirsch untersuchte zum Beispiel die Projektierung und die kontinuierliche Auslieferung der Ausrüstung. Genosse Wilcek, der Leiter dieser Kommission, wertete täglich die Untersuchungen der Kommissionsmitglieder aus und berichtete dem Parteisekretär, welche Schwerpunkte auf politischem und wirtschaftlichem Gebiet gelöst werden müssen.

Bei Beginn der Arbeiten stellten die Kommissionsmitglieder fest, daß zum Beispiel die Wirtschaftsfunktionäre mit den Arbeitern keine Aussprachen führten, um Schwierigkeiten, die beim Aufbau auftreten, gemeinsam schnell zu verändern. Die\* Genossen in der Betriebsgewerkschaftsleitung erhielten den Auftrag, dafür zu sorgen, daß regelmäßig Produktionsberatungen durchgeführt werden und daß die Losung „Plane mit, arbeite mit, \* regiere mit“ in die Tat umgesetzt wird.

### **Klarheit über die neue Bauweise**

In den Aussprachen der Kommissionsmitglieder mit Wirtschaftsfunktionären brachten diese oft zum Ausdruck: „Die Großplattenbauweise hemmt uns bei der Planerfüllung.“ In der Praxis hatte das zur Folge, daß nicht immer die besten Meister, Ingenieure und Brigaden auf dieser Baustelle eingesetzt wurden. Die Parteileitung führte mit den Wirtschaftsfunktionären mehrere Seminare durch und behandelte ausführlich die Probleme der 3. Baukonferenz. Wir erklärten, daß die Aufgaben des Siebenjahrplanes und die ökonomische Hauptaufgabe in erster Linie durch die Steigerung der Arbeitsproduktivität und die Einführung der neuen Technik gelöst werden. Deshalb ist es für uns wichtig, schnell das Werk für die Großplattenbauweise aufzubauen. Durch die gute politisch-ideologische Arbeit der Kommissionsmitglieder konnte die Parteileitung mit Hilfe der Partei-



*Blick auf einen Teil der Anlagen für die Großplattenbauweise in Berlin-Lichtenberg*